

Archiv im Rhein-Kreis Neuss, Schloßstr. 1, 41541 Dormagen

Dormagen, den 24. April 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschichtsinteressierte,

sehr herzlich laden wir Sie zur nächsten Veranstaltung im Rahmen unserer Reihe „Geschichte im Gewölbekeller“ ein:

**Dienstag, 14. Mai 2024, 19.00 Uhr**  
**Nordhalle, Burg Friedestrom**  
**(Schloßstraße 1, 41541 Dormagen-Zons)**

**Vortrag von Dr. Stefan Goebel (University of Kent, Canterbury)**  
**„Langemark“ in Dormagen: Erinnerung – Mahnung – Ärgernis?**

Die Langemarkstraße in Dormagen existiert seit 1934, und bis 1968 gab es auch eine Langemarckschule. Woher stammt dieser Name, und wann und warum wurde die Straße so benannt? Langemark (bzw. Langemarck) ist ein Dorf in der Nähe der mittelalterlichen Stadt Ypern/Ieper in Westflandern. Im Ersten Weltkrieg war die Gegend um Ypern hart umkämpft. In der Schlacht von Langemarck im Herbst 1914 kam der deutsche Vormarsch nach Westen zum Erliegen. Aus dieser Schlacht ging der wohl wirkungsmächtigste Mythos des Ersten Weltkrieges hervor: der Langemarck-Mythos vom Selbstopfer der deutschen Jugend. Langemarck wurde zu einer Geschichte des heldenhaften Scheiterns hochstilisiert. In diesem Vortrag geht es um die lokale Geschichte der Langemarkstraße und -schule in Dormagen, aber auch um den größeren Zusammenhang von Kriegserinnerung und Mythenbildung in Deutschland von 1914 bis in die Gegenwart.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein Dormagen e. V. angeboten; sie ist kostenfrei. Um vorherige Anmeldung per Mail ([kreisarchiv@rhein-kreis-neuss.de](mailto:kreisarchiv@rhein-kreis-neuss.de)) oder Telefon (02133 530210) wird gebeten.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 14. Mai begrüßen zu dürfen, und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung!

Ihr Team des Archivs im Rhein-Kreis Neuss